

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 3 (1917)  
**Heft:** 20

**Artikel:** St. Galler Lehrer-Pensionskasse  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528870>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Verfasser bemerkt sehr richtig, daß auch diese Schrift Haeckels an monistischen Gedanken nichts Neues biete, daß er aber ein höchst frevelhaftes Spiel mit der Todesnot des Menschenherzens ist, ihm die Hoffnung auf ein ewiges Leben rauben zu wollen. Der zweite Teil, der sich auf die besagte „Gedenkschrift“ stützt, gibt durch Auszüge aus derselben ein Bild des unheilvollen Einflusses, den Haeckels Schriften, speziell die „Welträtsel“ und „Lebenswunder“ auf manche ausgeübt hat und wie die monistische Saat in manchen Köpfen Früchte gezeitigt hat. Referent muß gestehen, daß er verschiedene „Bekanntnisse“ von Haeckel-Verehrern in dieser zweibändigen Geburtstag-Festschrift nur mit tiefstem Mitleid mit den bedauernswerten Opfern gelesen hat, bei vielen, namentlich mancher „Gebildeten“ aber auch über den Mangel jeglichen philosophischen Denkens — um nicht mehr zu sagen — gestaunt hat. Wenn Wasmann hofft, die Schrift „Ewigkeit“ Haeckels werde namentlich jetzt zur Kriegszeit dem deutschen Volke die Augen öffnen über die Gefahr des Monismus, so wollen wir gerne sagen: „Gott gebe es!“ und wünschen, daß das vorliegende Büchlein das Seine dazu beitrage. Dr. B.

## St. Galler Lehrer-Pensionkasse.

Der wiederum so günstige Abschluß der st. gall. Lehrer-Pensionkasse mit einem Überschuß von Fr. 169'815.10 pro 1916 und einem heutigen Deckungsfonde von Fr. 2'170'109.45 veranlaßt mich zu einer zahlenmäßigen Darstellung ihrer Entwicklung seit 1904.

### Entwicklung der st. gallischen Lehrer-Pensionkasse von 1904—1917

Jahr	Zinserträge	Beiträge der Schulgemeinden u. Lehrer	Beiträge des Staates	Beiträge des Bundes	Geschenke zu Stipendienrückzahlg.	Total Einnahmen	Ausbez. Pensionen	Überschüsse	Deckungskapital
1904	32511 40	50925 —	21975	30034	250 —	135695 40	83346	52349 40	849233 50
1905	33823 —	59290 —	22260	30034	250 —	145657 —	87887	57770 —	907003 50
1906	53493 75	68855 —	22755	30034	— —	121644 —	89592	85546 75	992549 25
1907	42953 25	74315 —	23580	30034	*30902 15	201784 40	92133	109651 40	1102200 65
1908	48970 70	75965 —	24255	30034	— —	179224 70	91183	88041 70	1190242 35
1909	53010 15	73945 —	24885	30034	755 —	182629 15	94100	88529 15	1278771 50
1910	56874 90	78025 —	25515	30034	— —	190448 90	96290	94158 90	1372930 40
1911	60919 35	81330 —	26175	30034	— —	198458 35	96516	101942 35	1474872 75
1912	65728 30	83241 40	26850	36350	— —	212769 70	96164	116605 70	1591478 45
1913	76163 70	82510 —	27450	36350	1367 —	223840 70	94793	129047 70	1720526 15
1914	83553 35	84680 —	28050	36350	100 —	232733 35	99398	133335 35	1853861 50
1915	90572 85	85895 —	28320	36350	3850 —	244987 85	98555	146432 85	2000294 35
1916	97783 10	88700 —	45560	36350	2850 —	271243 10	101428	169815 10	2170109 45

\* Übergang der evang. Pensionskasse an die gemeinsame. Die kathol., die 1878 mit Fr. 36806.04 an den Staat überging, besitzt heute einen Fond von Fr. 80870.70. Sie richtet noch einer Witwe jährlich Fr. 40. — aus und geht nach dem Ableben derselben ebenfalls in die kant. Pensionskasse über.

Der Fondmangel von Fr. 400'000, den die H. Güntensberger und Morger noch vor 5 Jahren berechneten, nach Eggenberger aber nicht bestand, ist nun durch die reichlichen Überschüsse der letzten Jahre in ein sicheres Plus umgewandelt und

den vermehrten Pensionsleistungen der Kasse seit 1917 stehen größere Zahlungen der Gemeinden, des Staates und der Lehrer gegenüber. So steht die Kasse heute auf gesicherter Basis und es ist wohl zu hoffen, daß, bis wir Jungen einst in Pensionsnähe kommen, sich die Pensionsverhältnisse noch wesentlich günstiger gestaltet haben.

Sch.

## Einladung zur Generalversammlung

des kath. Erziehungsvereins Basel-Stadt und -Land

**Freitag, den 28. Mai in Arlesheim.**

**Nachmittags 2 Uhr: Segensandacht** in der Kirche mit Ansprache von hochw. Herrn Pfarrer Cully.

**Nachher Versammlung** im „Hotel Löwen“.

Vortrag von Herrn Dr. A. Rügge: Warum enttäuscht uns die moderne Schule?

Vortrag von hochw. Herrn Prälat Döbeli: Bestrafung der Kinder in Haus und Schule.

Freundliche Einladung an alle, besonders an Erzieher und Eltern.

---

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch  
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme  
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70  
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

---

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:

J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:

A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Sieben erschienen:

**Sängerausgabe zu Gatzmann op. 32 Der Jungkirchenchor**, 2. Aufl., in mod. Noten.

Daraus einzeln:

**Gib mir ein Lied,**

für eine Singstimme mit Orgel.

Ansichtsendungen bereitwilligst durch den Verlag **R. Jans, Ballwil.**

**Einsiedeln Gasthof z. Storch**

Es empfiehlt sich bestens **Cl. Frei.**

**Hotel „BAHNHOF“, Brugg.**  
Telephon Nr. 28. 146

Grosse Lokalitäten für Schulen und Vereine. —  
Altbekanntes Renommé für Küche und Keller.

— Alkoholfreie Getränke. —

Preisermässigung für die tit. Lehrerschaft.

Höfliche Empfehlung! **Emil Lang.**

## Bücher und Schriften.

(Besprechung vorbehalten.)

**Heimat im Frieden.** Ein Schweizer Skizzenbuch. („Im Sonnenschein“, neue Folge) von **Michael Schnyder**. 221 S. Luzern 1916, Druck und Verlag von Käber u. Cie.

**über das Lesenlernen nach analytischer und synthetischer Methode.** Von Dr. **Jean Witzig**. 75 S. Zürich 1916, Druck und Verlag: Art. Institut Drell Füssli. Preis: 2 Fr.

**Aus meinem Sommergarten.** Ein Strauß für die Jungen und die jung geblieben sind. Von **Alf. Suggenberger**. Bilder und Zeichnungen von **Karl Itsch-**